

Digitalpakt Sachsen-Anhalt

Die Telekom Deutschland GmbH, vertreten durch
den Sprecher der Geschäftsführung, Dr. Dirk Wössner und

den Geschäftsführer Dr. Ferri Abolhassan

und

das Land Sachsen-Anhalt, vertreten durch

den Ministerpräsidenten Dr. Reiner Haseloff und

den Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung, Prof. Dr. Armin Willingmann

vereinbaren zur nachhaltigen Entwicklung Sachsen-Anhalts und insbesondere seiner Strukturwandel-Region „Mitteldeutsches Revier“ in Bezug auf digitale Infrastrukturen und digitale Dienste den „Digitalpakt Sachsen-Anhalt“ folgenden Inhalts:

I.

Die Deutsche Telekom AG und das Land Sachsen-Anhalt mit seinen Kommunen arbeiten seit vielen Jahren eng und vertrauensvoll zusammen. Mit ihren Investitionen in digitale Infrastrukturen und digitale Dienste – zu nennen sind insbesondere der Aufbau des T-Systems-Rechenzentrums in Biere, der Breitbandausbau und der Mobilfunkausbau - haben die Deutsche Telekom AG und ihre Tochterunternehmen maßgeblich zur Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Sachsen-Anhalt beigetragen. Die Landesregierung hat gemeinsam mit EU, Bund und Kommunen die Investitionen begleitet und in vielen Fällen finanziell unterstützt. Mancherorts sind diese Investitionen aktuell noch nicht beendet; ihr Abschluss ist auf Basis der geschlossenen Ausbauverträge zeitnah – in der Regel bis Ende 2020 - vorgesehen.

Seit 2010 bis Ende 2019 wurden insgesamt 610 Mio. Euro in den Festnetzausbau investiert. Ende 2019 hatte die Telekom rd. 0,82 Mio. Haushalte in Sachsen-Anhalt mit hoher Bandbreite ausgebaut, 10 Prozent davon in FTTH. 2020 folgen weitere 30.000 Haushalte. Im Rahmen des Mobilfunkausbaus wurde im Land Sachsen-Anhalt Ende 2019 eine Bevölkerungsabdeckung von 98,5 Prozent mit 950 LTE Standorten, erzielt. Bis Ende 2024 folgen weitere 180 Standorte und 310 Erweiterungen. Weiterhin stattet die Telekom Deutschland bis Ende 2021 alle Schulen mit Glasfaseranschlüssen aus, dies ist bundesweit einmalig.

II.

Bundestag und Bundesrat werden in Kürze das „Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen“ verabschieden. Ziel des Gesetzes ist die Förderung nachhaltiger Entwicklung und wirtschaftlichen Wachstums in den Kohleregionen. In Sachsen-Anhalt betrifft dies das „Mitteldeutsche Revier“ mit den Landkreisen Burgenlandkreis, Saalekreis, Mansfeld-Südharz, Anhalt-Bitterfeld und der kreisfreien Stadt Halle. Einen Schwerpunkt bilden dabei Digitalisierung sowie Breitband- und Mobilfunkinfrastruktur.

Das Land Sachsen-Anhalt beabsichtigt, die Mittel aus dem Strukturstärkungsgesetz auch für die Entwicklung digitaler Infrastrukturen und digitaler Dienste einzusetzen. Dabei ist eine Kombination von geförderten und eigenwirtschaftlichen Investitionen von Telekommunikationsunternehmen vorgesehen.

III.

Konkrete Ansatzpunkte für eine Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen der Telekom Deutschland und dem Land Sachsen-Anhalt ergeben sich aus der Digitalen Agenda und der Gigabitstrategie des Landes, dem „Leitbild Mitteldeutsches Revier“ (Anlage zum Strukturstärkungsgesetz), der Mobilfunkstrategie der Bundesregierung und dem geplanten „Graue-Flecken“-Förderprogramm des Bundes sowie den Investitionsplanungen der Telekom Deutschland für Sachsen-Anhalt.

IV.

Die Telekom Deutschland erklärt vor diesem Hintergrund ihre Absicht,

- die bereits verbindlich geplanten bzw. vertraglich fixierten Ausbauprojekte zeitnah abzuschließen (NGA-Festnetzausbau, Errichtung von Mobilfunkstandorten, Anschluss der Schulen an das Glasfasernetz),
- über die bereits vertraglich fixierten Ausbauprojekte hinaus, den Gigabitausbau sowie den Ausbau von Mobilfunkstandorten weiter voranzutreiben
- geeignete Verfahren für einen beschleunigten Ausbau einzusetzen,
- den 5G-Ausbau incl. der Errichtung und des Betriebs von so genannten „Campusnetzen“ insbesondere im Mitteldeutschen Revier voranzutreiben,
- Gemeinden und Landkreise bei „smart-city“ oder „smart-region“-Projekten zu begleiten,
- mit den Hochschulen und Forschungsinstituten Kooperationen einzugehen,
- mit anderen Netzbetreibern zusammenzuarbeiten, wo möglich und wirtschaftlich sinnvoll.

Das Land Sachsen-Anhalt erklärt vor diesem Hintergrund mit Verweis auf den Kabinetts- und Haushaltsvorbehalt, seine Absicht,

- Fördergelder für den Fall unwirtschaftlichen Ausbaus einzuwerben,
- sich für die unbürokratische Vergabe der Fördergelder und die Optimierung der Förderrahmenregelung auf Bundesebene einzusetzen,
- gemeinsam mit den Kommunen geeignete Mobilfunkstandorte und für Sendeanlagen geeignete öffentliche Liegenschaften auszuweisen,
- Genehmigungsverfahren zu digitalisieren und damit deutlich zu beschleunigen,
- Geodaten für Planungsprozesse zur Verfügung zu stellen,
- die Verwendung alternativer Verlegetechniken zu fördern.

V.

Die Telekom Deutschland und das Land Sachsen-Anhalt vereinbaren, die Aktivitäten des Digitalpaktes im Rahmen eines Monitorings zu dokumentieren und den Digitalpakt im Bedarfsfalle fortzuschreiben. Zu diesem Zweck installieren das Land und die Telekom eine gemeinsame Arbeitsgruppe zu Digitalisierungs- und Breitbandthemen, die mindestens zweimal jährlich zusammenkommt.

Dr. Dirk Wössner

Dr. Ferri Abolhassan

Dr. Reiner Haseloff

Prof. Dr. Armin Willingmann

Magdeburg, 1. Juli 2020